



An diesem Platz stellen wir jede Woche die Inhalte des „Völklinger Projekt Zukunft“ vor:

**Gewerbepark Ost**

Auf rund 13 Hektar sind großzügige und günstige Gewerbeflächen auf dem 2006 sanierten Gelände der ehemaligen Saarland-Raffinerie in Fürsthausen entstanden. Zirka 39 Prozent der Gesamtfläche sind bisher vermarktet, rund 170 Arbeitsplätze werden an diesen Betriebsstätten geschaffen, weitere Teilflächen befinden sich im Verkauf. Der Erwerb weiterer Flächen (SLR II und III) zur künftigen Gewerbenutzung wird momentan verhandelt.



**Erster Völklinger Feuerwehrball**

Über 300 Tanzbegeisterte besuchten den Völklinger Feuerwehrball in der Ludweiler Warmdhalde, der zum ersten Mal ausgerichtet wurde. Die Begrüßungsrede hielt Wehrführer Herbert Broy. Oberbürgermeister Klaus Lorig sowie Wehrführer Herbert Broy eröffneten mit ihren Ehefrauen den Ball mit einem Tanz. Die Band „Night Stars“, eine auf Tanzmusik spezialisierte Musikgruppe, verstand es, hervorragende Tanzmusik für Tanzprofis wie auch für Anfänger zu spielen. Ein herzliches Dankeschön ging an den Sponsor „Klinkmüller und Korn“. Die Firma fertigte die Tischdekoration selbst an und dekorierte den kompletten Saal. Wehrführer Herbert Broy dankte allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, insbesondere dem Löschbezirk Ludweiler, der aus einer nüchternen Sporthalle einen hervorragenden Ballsaal zauberte. Familie Strasser sorgte mit einem kalt-warmen Buffet für kulinarische Leckerbissen. Jürgen Bennoit fotografierte alle Gäste im Eingangsbereich und während des Tanzens. Das Feuerwehrtteam begrüßte die Gäste mit einem Glas Sekt.



**IMPRESSUM**  
Völklinger Stadtnachrichten  
Herausgeber: Stadt Völklingen  
Oberbürgermeister Klaus Lorig  
Rathausplatz, 66333 Völklingen  
Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

# Perspektive Solarstadt

Photovoltaik-Potenziale auf Privaddächern wurden für die Stadt ermittelt

Pragmatische Konzepte gegen den Klimawandel stehen für Regionalverbandsdirektor Peter Gillo und Klaus Lorig, Oberbürgermeister der Mittelstadt Völklingen, ganz oben auf der kommunalpolitischen Umweltschutzagenda. Gemeinsam mit Dr. Alexander Dörr von der ARGE Solar wurde jetzt das zweite saarländische Solarkataster für die Mittelstadt Völklingen vorgestellt. Klaus Lorig sparte nicht mit Komplimenten für die Initiative des Regionalverbandes, den Bürgerinnen und Bürgern einfach zu bedienende Informationen über die Eignung von Privaddächern zur Solarenergienutzung in den zehn Stadtteilen Völklingens im Internet anzubieten: „Unsere eigenen Anstrengungen zur Solarnutzung öffentlicher Dächer in Völklingen werden durch den Regionalverband für die Bürger optimal ergänzt.“ Im Herbst 2009 beschloss der Regionalverband, PV Potenziale auf eigenen (Schul-) Immobilien, auf Freiflächen und Privaddächern in den Städten und Gemeinden gezielt zu erfassen. „Mit Völklingen stellen wir das zweite kommunale Solarkataster vor, die anderen Städte und Gemeinden folgen Schritt für Schritt in den nächsten Wochen“, legt Gillo die nächsten Schwerpunkte des Projekts fest. Die Privaddachpotenziale der



Oberbürgermeister Klaus Lorig (2. v. re.) und Regionalverbandsdirektor Peter Gillo (re.) stellten in Völklingen das neue Solarkataster vor  
Foto: kk

Kommunen wurden nach eingehender Schulung mit Praktikanten durch Luftbildinterpretationen geleistet. „Für mich ist bemerkenswert, dass die jungen Leute aus der Fachoberschule so qualifizierte Arbeit abgeliefert haben“, freut sich Wolfgang Selke, der die Arbeit fachlich leitete. Die so gewonnenen Ergebnisse wurden „Dach für Dach“ mit Dr. A. Dörr von der ARGE Solar sowie durch die fachkompetenten Rückmeldungen aus den Bauämtern der Städte und Gemeinden qualitativ geprüft und abgestimmt. Die „gut“ und „sehr gut“ geeigneten Dachflächen in den Orts- und Stadtteilen werden

auf der Homepage des Regionalverbandes präsentiert; über benutzerfreundliche Auswahlmensüs und Adresssuchfunktionen wird über grundlegende Solarpotenziale auf dem eigenen Privaddach informiert (www.regionalverband-saarbruecken.de). Hauptziel des Projektes ist es, den Interessenten, die Interessentin an die zentrale Frage heranzuführen: Ist mein Dach überhaupt für Photovoltaik geeignet? Kann diese Frage durch den Blick ins Solarkataster grundsätzlich bejaht werden, ist die erste Hürde genommen. Eine Reihe weiterer Fragen schließen sich an, z. B. das

Alter des Daches, um die eigene Investitionsentscheidung vorzubereiten. Dann können die BürgerInnen sich weitere Informationen zu der Solarenergietauglichkeit ihres Hauses bei der ARGE Solar einholen, die ihre Beratung im Rahmen der saarländischen Energiespar-kampagne „Clever saniert!“ kostenfrei anbietet. „Der Service des Regionalverbandes für seine Kommunen zeigt am Beispiel Völklingen, dass rasch und pragmatisch Ergebnisse vorgelegt wurden, die dem Bürger wirklich weiterhelfen“, kommentiert Dr. A. Dörr die Web-Seite, die er gern als „best practise“ und vorbildlich charakterisiert. ●

**KOMMENTAR**



**HEUTE**

Sonnig

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Wort Energie-Effizienz ist den meisten Bürgern inzwischen kein Fremdwort mehr. Energie zu sparen wird in Zukunft die Aufgabe sein, die Privathaushalte wie die öffentlichen Haushalte meistern müssen. Der Klimawandel und seine Folgewirkungen sind der Hauptgrund dafür. Inzwischen wird aber jedem Einzelnen klar, dass Energieeinsparung auch den eigenen privaten Geldbeutel auf Dauer entlasten kann. Wir in Völklingen haben jetzt gemeinsam mit dem Regionalverband ein Solarkataster für unsere Stadt vorgestellt, aus dem hervorgeht, welche Dächer sich für eine umweltfreundliche Energieerzeugung eignen. Damit schaffen wir wichtige Grundlagen für unser Gemeinwesen, dass sich – so unsere Vorstellungen – in Zukunft Richtung Solarstadt entwickeln muss. Ich bin mir sicher, dass unsere Bürgerinnen und Bürger die Ergebnisse dieser Solarstudie dazu nutzen werden, um in ihrem privaten Wirkungsbereich abzuklären, ob das jeweilige Dach für eine Photovoltaik-Nutzung geeignet ist. Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, diesen Prozess der „solaren Umgestaltung“ in unserer Stadt zu fördern. Bei unseren eigenen Baumaßnahmen setzen wir bereits seit langem auf energiesparende Techniken und auf die Nutzung der Sonnenenergie. Aus unserer Sicht sind dies Investitionen, die sich auf Dauer lohnen, weil sie die Energiekosten, die aus Steuer-geldern bezahlt werden müssen, senken.

Ihr

Klaus Lorig  
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

# Schmuckstück in Wehrden

Kulturhalle mit neuem Innenhof und Außengestaltung

Die Kulturhalle im Stadtteil Wehrden hat einen neuen attraktiven Innenhof. Das Gebäude, das seit Jahren für vielerlei Arten von Veranstaltungen genutzt wird, wird damit zusätzlich aufgewertet. Nach acht Monaten Bauzeit verfügt die Kulturhalle nicht nur über funktionale und moderne Innenräume, sondern auch über eine attraktive Außenfläche, die den Besucherinnen und Besuchern ab sofort zur Verfügung steht. Oberbürgermeister Klaus Lorig freute sich deshalb bei der Einweihung des Innenhofs darüber, dass der Bau rechtzeitig mit den steigenden Temperaturen fertig geworden ist. Er wies vor allem daraufhin, dass die Fläche barrierefrei angelegt wurde. Lorig bezeichnete die Gelder für die Baumaßnahme als „richtig investiert, denn mit der Kulturhalle verfügt die Stadt Völklingen über einen Veranstaltungsort, der mit seinen Veranstaltungen in den letz-



Blick auf den neuen Innenhof bei der Eröffnung durch Oberbürgermeister Klaus Lorig  
Foto: upg

Lichtinstallationen sorgen für die entsprechende Beleuchtung in den Abendstunden. Zusätzlich wurden auf dem angrenzenden Parkplatz zwei weitere Behindertenparkplätze angelegt, sodass sich die Gesamtzahl nun auf vier erhöht. Der Oberbürgermeister abschließend bei der Einweihung: „Im Rahmen der Bundesländer-Gemeinschaftsinitiative arbeiten wir seit geraumer Zeit daran, den Stadtteil Wehrden und die Innenstadt weiter zu entwickeln und die dort herrschenden Lebensbedingungen und Sozialstrukturen zu verbessern. Stück für Stück setzen wir uns dafür ein, städtebauliche Defizite abzubauen und die bestehende Infrastruktur aufzuwerten, um die Wohn- und Lebensqualität für unsere Bewohner zu steigern. Ich bin sicher, dass sich die Besucher der Veranstaltungen in unserem neuen Innenhof sehr wohlfühlen werden.“ ●



Foto: ms

# Schüler auf der Kompostieranlage

Schülerinnen und Schüler der Erweiterten Realschule Völklingen machten im Zuge ihres Wandertages Station auf der städtischen Kompostieranlage. Im Rahmen einer Führung ließen sie sich dort den Kreislauf der Abfallwirtschaft von der Anlieferung des Grünschnitts über die einzelnen Schritte der Kompostierung bis zur Rückführung des hochwertigen Endproduktes in die Grünanlagen und Gärten erläutern. Die städtische Kompostieranlage in Fürsthausen verarbeitet pro Jahr zirka 15.000 Kubikmeter Grünschnitt zu güte-zertifiziertem Kompost.

# Dritte Völklinger Umwelttage

Eröffnung mit Vortrag von Alternativem Nobelpreisträger Hermann Scheer

Die Stadtwerke Völklingen veranstalteten gemeinsam mit der Stadt Völklingen in der Kulturhalle die dritten Völklinger Umwelttage. Engagierte Aussteller stellten an Infoständen ihre Unternehmen und Dienstleistungen vor. Dr. Simone Peter, Ministerin für Umwelt, Energie und Verkehr, eröffnete gemeinsam mit Oberbürgermeister Klaus Lorig die Veranstaltung. Prof. Dr. Hermann Scheer, Präsident von Eurosolar und Träger des Alternativen Nobel-

preises hielt das Eröffnungsreferat. Scheer referierte über die dringende Notwendigkeit, so schnell wie möglich von konventionellen Energieträgern auf erneuerbare Energien umzusteigen. Die Devise muss immer noch lauten: „Global denken, lokal handeln!“, so Scheer. Am zweiten Tag der Umwelttage eröffnete Oberbürgermeister Klaus Lorig die Ausstellung, an der zahlreiche Unternehmen teilnahmen. Die Aussteller aus Völklingen

und dem Saar-Lor-Lux Raum haben an Messeständen ihre Produkte und Dienstleistungen vorgestellt. Das Angebot reichte von Photovoltaik- und Windkraftanlagen bis hin zu Wärmepumpen. Das luxemburgische Unternehmen „Die Dezentrale“ hatte im Foyer der Kulturhalle ein Windrad aufgestellt, das auf jedem heimischen Dach problemlos installiert werden kann, um aus Wind Strom zu erzeugen. Auch der Parkplatz der Wehrden Kulturhalle wurde zu

Ausstellungszwecken genutzt. Ein Großteil der Freifläche verwandelte sich zu einem Fahrradparcours. Thomas Schade, ein Fahrradhändler im eVelo Saarland-Verband brachte einen ganzen Fuhrpark an Elektro-fahrrädern mit und konnte die Besucher für eine Probefahrt begeistern. Auch die beiden Elektrofahräder der Stadtwerke Völklingen kamen zum Einsatz und wurden von den Besuchern unter die Lupe genommen und getestet.



Oberbürgermeister Klaus Lorig mit Ehefrau bei Probefahrt auf Elektrofahrrad  
Foto: im

